

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Steilküste am Großen Jasmunder Bodden						X								0208 - 241 - 4007															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Sandkliff																													
Naturraum						Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
122						Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen						Gemeinde / Stadt Glowe						Größe in ha				3287							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																		Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
01482																		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						K K S K S B K V H						U G T																	
%						9 0 5																							
Vegetationseinheiten																													
Quecken-Ruderalflur, Strandmellen-Spülsaum, Sumpf-Gänsedistel-Hochstaudenflur																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Steilküste am Großen Jasmunder Bodden. Das bis über 2 m hohe Kliff ist inaktiv. Zum großen Teil dominiert Quecke auf dem Steilhang. Dazwischen und am Fuß des Hangs stehen Land-Reitgras und Blauer Helm, am Kliff stehen außerdem vereinzelt Gehölze (Stiel-Eiche, Kiefer, Schwarzdorn). Am Fuß des Kliffs finden sich Sumpfgänsedistel, Zaun-Winde, etwas Schilf und an vielen Stellen die Strand-Melde. Dem Kliff ist ein bis etwa 8 m breiter Sandstrand mit Geröllauflage vorgelagert.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													
N S G																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		2		0		8		-		2		4		1		-		4		0		0		7	
Substrat k g				Trophie k g				Wasserstufe k g				Relief k g				Exposition k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ k ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ g ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ k ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ g ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ g ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ g ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ k ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität k g																Umgebung k g													
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ k ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ k ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart k g								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Atriplex littoralis Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Achillea millefolium								Calamagrostis epigejos								Calystegia sepium								Carex arenaria					
Cirsium arvense								Elymus arenarius								Elytrigia repens								Pinus sylvestris					
Prunus spinosa								Quercus robur								Sonchus palustris													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 28.09.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen																Foto: 1								Folgeseiten: 0					